

Schüleraustausch mit Italien, Garda

Vom 13. bis zum 17. April ging es für uns zwölf Schülerinnen aus der achten Jahrgangsstufe des Gymnasiums Beilngries zum ersten Mal in die schöne Stadt Garda in Italien. Dieser Schüleraustausch zwischen den Partnerstädten Beilngries und Garda hat mittlerweile eine lange Tradition und wird von den Lehrkräften Elisabeth Ströbl und Georg Denicolo organisiert. Zuerst ging es mit dem Zug von Ingolstadt bis nach Verona, wo alle von ihren Gastfamilien abgeholt wurden. Den ersten Tag verbrachten wir in Verona mit einer lehrreichen Stadtführung auf Englisch, bewunderten die Piazza delle Erbe, das Dante-Denkmal und natürlich die Arena. Danach spazierten wir durch den Parco Giardino Sigurtà mit seinen vielen Blumen und einem Irrgarten. Tags darauf waren wir zuerst für zwei Stunden in der Partnerschule, dem Istituto Comprensivo Malfer, und probten dort gemeinsam mit unseren italienischen Freundinnen und Freunden ein kurzes Musikstück ein. Anschließend machten wir einen Spaziergang zu einem Bicigrill, einer Einkehrmöglichkeit für Fahrradfahrer. Hier bereiteten uns autistische Jugendliche ein leckeres Essen von Burger bis Pasta zu und servierten es uns. Am dritten Tag lösten wir spannende Rätsel auf einer Schnitzeljagd in der historischen Altstadt von Garda und machten eine kleine Wanderung am Gardasee. Da es so sonniges Wetter war, stiegen ein paar Mädchen mit ihren Füßen in das kühle Wasser, um sich zu erfrischen. Für den Nachmittag hatten die Gastfamilien kleine Bootstouren mit Segelschiffen auf dem See organisiert. Am letzten Abend fand schließlich die Abschlussveranstaltung mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und mit den italienischen Eltern statt, auf der alle nette Gespräche bei gutem italienischen Essen führten. Eine Vertreterin der Comune di Garda betonte den Wert sowohl unseres Schüleraustausches als auch der Städtepartnerschaft Beilngries-Garda. Tags darauf mussten sich alle Schülerinnen von ihren Partnerinnen und Partnern unter Tränen verabschieden und machten sich auf ihre Heimreise. Nach dieser erlebnisreichen Woche ging es zurück nach Hause mit vielen neuen und tollen Erfahrungen.

von Paulina Stadler, 8. Klasse

